

Tu' Gutes und sprich darüber!

Über 76.000,- Euro Spenden im Jahr 2011

Die IPA Österreichische Sektion, zusammen mit ihren 9 Landesgruppen und deren Verbindungsstellen, konnte im Jahr 2011 an IPA Mitglieder, Polizeibeamte sowie Privatpersonen und Organisationen Spenden in einer Gesamthöhe von 76.290,- Euro übergeben.

Mit dieser gemeinnützigen Tätigkeit konnten wir die Probleme und Leiden vieler Menschen um ein klein wenig lindern und mit unserer Anteilnahme ein bisschen Hoffnung geben.

Im Rahmen des 17. Nationalen IPA Kongresses in St. Pölten nahmen wir uns unter Führung der Landesgruppe Niederösterreich der Waldschule in Wr. Neustadt an. In der Waldschule werden Kinder mit Körper- und Mehrfachbehinderung betreut (Foto). Einige dieser jungen Menschen werden von ihren Eltern nicht einmal mehr zu Weihnachten oder in den Ferien abgeholt und sind aufgrund ihrer Behinderung einfach in die Waldschule „abgeschoben“. Es war uns möglich die Gesamtkosten für den im Sommer 2011 geplanten „Urlaub am Meer“ in Lignano mit 17 Kindern zu finanzieren.

Die Tochter Jana eines IPA Kollegen aus Wien leidet an einer bis dato nicht diagnostizierten Erkrankung, deren Behandlung finanziell extrem aufwendig ist. (div. Heilbehelfe Spezialstützschuhe, Spezi-



Kinder der Waldschule werden vom Kärntner EO Ewald Grollitsch (mit IPA Fahne) in ihrer Urlaubsunterkunft besucht

albett, Spezialkindersitz für den PKW usw.) Die Auswirkungen der Erkrankung sind Epilepsie, geistige und körperliche Entwicklungsstörungen. Sie kann nicht gehen, frei stehen, sprechen oder selbständig essen, um nur einiges hier aufzuzählen. Beim 50-jährigen Bestandsjubiläum der IPA Wien konnte der Familie mit einer großzügigen Spende etwas geholfen werden.

Oft widerfährt einem Menschen nicht nur einmal eine Krankheit, sondern sie wiederholt sich. Wie bei einem Kollegen im Burgenland, der 2007 eine Gehirnblutung erlitten hatte. Es waren umfangreiche physikalische, logopädische und osteopathische Behandlungen notwendig. Am 16.01.2011 kam es bei ihm abermals zu einer Gehirnblutung.

Auf Grund des langen Krankenstandes (17.01.2011 bis Ende März), wo ihm absolute Bettruhe und keinerlei körperliche Anstrengungen verordnet wurden, kam es zu Defiziten beim aktiven und passiven Bewegungsapparat. Diese Defizite erforderten und erfordern auch weiterhin entsprechende Behandlungen. Auf Grund dieser Erkrankung hat er gehaltmäÙige EinbuÙen welche zu einer finanziellen Notlage führten. Die Sorgepflicht gegenüber seinen zwei im gemeinsamen Haushalt lebenden Kindern und die Aufwendungen für die Behandlungen tragen das ihre dazu bei.

Die IPA versucht zu helfen. Viele Funktionäre und Mitglieder leisten unentgeltlich Arbeiten für Vereinsfeiern und soziale Projekte. Sie werden hier nicht gesondert

genannt, aber ihnen gebührt großer Dank. Jedes einzelne Mitglied aber hilft mit seiner Mitgliedschaft. Alle zusammen können wir stolz sein darauf, denn wir sind das soziale Rückgrat der Exekutive.

Internationale Katastrophenhilfe
Die Kommission versucht, allen Sektionen zu helfen, die von Naturkatastrophen betroffen sind. Es war ein großes Jahr der Freundschaft; die Sektionen spendeten 2010 über 72.000 USD für SoforthilfemaÙnahmen und mehr als 195.000 USD sektionsintern. Angesichts zahlreicher Katastrophen zeigte sich der wahre IPA-Geist. Die Sektionen Japan, Zypern, Israel, Neuseeland und Australien dankten der IPA für ihre finanzielle Unterstützung und Solidarität.